

Print Shop™ Deluxe

für

Windows!

Dies ist die Datei "Lies mich" für Print Shop Deluxe für Windows. Sie gibt Tips, beschreibt häufig auftretende Probleme und schlägt mögliche Lösungen vor. Falls Sie beim Gebrauch von Print Shop Deluxe auf Probleme stoßen sollten, ist es ratsam, diese Datei sorgfältig durchzulesen und den Abschnitt zur Fehlerbehebung im Online-Hilfesystem zu Rate zu ziehen. Wenn Sie nicht mehr weiter in dieser Datei lesen wollen, wählen Sie **Beenden** aus dem Menü **Datei**.

ABKÜRZUNGEN

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Dialogfelder Pfad wählen, Hintergrund wählen und Layout wählen zu umgehen und mit einer leeren Seite ohne Layout zu beginnen. (Für Banner und Kalender sind Layouts erforderlich. Daher können Sie das Dialogfeld "Layout wählen" bei diesen beiden Projekten nicht umgehen.)

1. Wählen Sie im Hauptprojektfenster aus dem Menü "Datei" **Einstellungen**. Markieren Sie dann das Kontrollkästchen **Optionale Dialogfelder überspringen**. Wenn Sie das nächste Mal das Dialogfeld "Projekt wählen" aufrufen, um ein neues Projekt zu beginnen, erscheinen nur die notwendigen Dialogfelder.
2. Halten Sie bei angezeigtem Dialogfeld Projekt wählen die **STRGS**-Taste gedrückt, während Sie ein Projekt und die Projektausrichtung auswählen.

FOTO-CD-BILDER

Im Verzeichnis **CLIPPIX** auf der CD-ROM befinden sich 20 Bilder im Foto-CD-Format, die Sie für Print Shop Deluxe-Projekte verwenden können. Informationen zum Importieren von Foto-CD-Dateien können Sie der Online-Hilfe von Print Shop Deluxe entnehmen. Diese Dateien werden bei der Installation **nicht** auf der Festplatte installiert.

Diese Bilder stammen von PhotoDisc, Inc. Lesen Sie bitte die Datei Clippix.txt im Verzeichnis CLIPPIX auf der Print Shop Deluxe-CD, um weitere Informationen über ClipPix und PhotoDisc, Inc. zu erhalten. Das einführende Begleitheft in der CD-Hülle enthält das Lizenzabkommen für Endbenutzer dieser Bilder.

DRUCKPROBLEME

Drucken an Farbdrucker: Wenn Sie ein Dokument mit farbigen TrueType-Textzeichen an einen Farbdrucker drucken, beachten Sie bitte, daß bei größerer Punktgröße möglicherweise die Farbattribute einer anderen Farbe zugeordnet werden. Dies stellt ein Problem bei TrueType-Schriften innerhalb von Windows dar und wirkt sich ebenfalls auf andere Windows-Anwendungen aus. Bei anderen Schriften als TrueType-Schriften tritt dieses Problem nicht auf. Wenn Sie z.B. PostScript-Schriften in Print Shop Deluxe verwenden (hierzu müssen Sie Adobe Type Manager

für Windows installiert haben), wird jede dem Text zugewiesene Farbe unabhängig von der Punktgröße beibehalten.

Drucken von importierten Bitmaps: Wenn Sie Bitmaps (Windows-BMPs oder -TIFFs) in das Dokument importieren und diese in gedrehter Ausrichtung nicht richtig gedruckt werden, deutet dies darauf hin, daß Ihr Druckertreiber u. U. nicht das Drehen von Bitmaps unterstützt. Sollte dieses Problem auftreten, rufen Sie im Menü **Datei** das Dialogfeld **Einstellungen** auf, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnelles Bitmap-Drucken**. Das Dokument wird dadurch zwar etwas langsamer ausgedruckt, gedrehte Bitmaps können jedoch nun korrekt ausgegeben werden. Da hierdurch die Druckdauer verlängert wird, ist es empfehlenswert, das Kontrollkästchen "Schnelles Bitmap-Drucken" nur dann zu deaktivieren, wenn Sie auf Probleme stoßen. Sollten Sie mit dem Drucken von Bitmaps weiterhin Probleme haben, setzen Sie sich mit dem Hersteller des Druckers in Verbindung.

Drucken bei geringer Auflösung: Viele Drucker können in einer Vielzahl von Auflösungen drucken. So kann zum Beispiel die Serie HP LaserJet bei 300, 150 und 75 dpi drucken. Die Auflösung kann im Dialogfeld zum Einrichten des Druckers ausgewählt werden. Wir empfehlen Ihnen, die höchstmögliche Auflösung Ihres Druckers zu verwenden (besonders bei einem Laserdrucker), um optimale Ergebnisse mit TrueType-Schriften zu erzielen. Bei weniger als 300 dpi werden die TrueType-Schriften u. U. nicht mehr optimal formatiert. Hinweis: 24-Nadel-Drucker müssen auf 360x360 dpi eingestellt werden, damit vom Grafikexportierer aus richtig gedruckt wird.

DRUCKAUSRICHTUNG

Unterschiede bei Druckertreibern können sich evtl. darauf auswirken, wie Projekte auf der Seite ausgerichtet werden. Wenn ein Projekt nicht genau zentriert ist, oder wenn Sie die Ausrichtung auf der Seite ändern möchten, können Sie hierzu die Option "Druckausrichtung" verwenden. Mit dieser Option können Sie das Projekt bis zu 2,54 cm in jede beliebige Richtung, jedoch nicht über die Seitenbegrenzungen hinweg bewegen. Wählen Sie im Menü "Datei" den Befehl **Drucken**, dann die Schaltfläche "**Optionen**", um in das Dialogfeld "**Druckoptionen**" zu gelangen. Geben Sie in den Ausrichtungsfeldern "Horizontal" und "Vertikal" Zahlen zwischen -15 und 15 ein, um Ihre Projekte etwas nach links(-), rechts(+), oben(-) oder unten(+) zu bewegen. Wenn Sie zu der zuvor gespeicherten Einstellung zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Zurücksetzen".

BEDRUCKEN VON UMSCHLÄGEN

Im Dialogfeld zum Drucken von Umschlägen befinden sich Optionen zum Zuführen von Umschlägen: "Links", "Mitte", "Rechts" oder "Querformat" sowie "Oben" und "Unten" zur Positionierung des Umschlags. Die meisten Drucker, bei denen Umschläge von links, der Mitte oder rechts eingeführt werden, drucken am besten, wenn als Umschlagsposition "Unten" gewählt wird. Die meisten Drucker, bei denen Umschläge im Querformat eingeführt werden, drucken am besten, wenn als Umschlagsposition "Oben" eingestellt ist.

Einige Drucker, die Umschläge im Querformat einführen, können nicht ganz an den rechten Rand drucken. Das Bild wird zwar auf den Umschlag gedruckt, erscheint aber nicht zentriert. Sollte dies bei Ihrem Drucker der Fall sein, sollten Sie einen Umschlag ohne Rand entwerfen, um so optimale Ergebnisse zu erzielen.

Bei einigen Druckern ist es erforderlich, daß die Papierzuführung über das Dialogfeld "Drucker-Setup" und die Schaltfläche "Setup" auf "Manueller Briefumschlageinzug" eingestellt wird, so daß der Drucker den Mechanismus zur Zuführung eines Umschlags anstelle eines regulären Blatt

Papiers aktivieren kann. Sollten Sie also feststellen, daß der Umschlag zwar zugeführt, jedoch mit nur einem kleinen Ausschnitt des Bildes bedruckt wird, dann wählen Sie "Drucker-Setup" und danach "Manueller Briefumschlageinzug".

BEDRUCKEN VON ETIKETTEN UND VISITENKARTEN

Wenn Sie Etiketten und Visitenkarten erstellen, müssen Sie genügend weißen Rand an den Kanten lassen. Dadurch wird gewährleistet, daß alle Elemente auf das Etikett bzw. die Visitenkarte gedruckt werden.

Um sicherzustellen, daß Etiketten und Visitenkarten richtig formatiert werden, sollten Sie diese zunächst auf normalem Papier ausdrucken, sie dann gegen das Licht halten und dabei ein Blatt mit Etiketten oder vorperforierten Visitenkarten davorhalten. Falls die Etiketten bzw. Visitenkarten nicht genau passen, versuchen Sie sie mit Hilfe der Funktion "Druckausrichtung" auszurichten.

ZUSAMMENGEFÜHRTER DRUCK

Wenn Sie ein Projekt mit Namenszusammenführung erstellen und die Namen nicht gedruckt werden, obwohl die erste Datensatzvorschau auf dem Bildschirm in das Textfeld zu passen scheint, stellen Sie sicher, daß Sie den Textblock groß genug gestaltet haben, daß alle zusammenzuführenden Zeilen hineinpassen. Wenn Sie z.B. angegeben haben, daß alle Zeilen zusammengeführt werden sollen, und der erste Datensatz aus vier Zeilen besteht, finden diese bei der Vorschau alle Platz. Die Namen werden dann jedoch trotzdem nicht gedruckt, da für das Zusammenführen auch die fünfte Zeile ausgewählt wurde und im Textblock kein weiterer Platz mehr für diese Zeile vorhanden ist. Vergrößern Sie in diesem Fall einfach den Textblock, oder verkleinern Sie die Schriftgröße, bis der Textblock alle zusammenzuführenden Zeilen aufnehmen kann.

PROBLEME MIT DEM BILDSCHIRM

Importierte Grafiken (WMF, BMP, TIFF und EPS) in Monochrommodi: Wenn Sie eine Farbgrafik importiert haben und Sie das Programm im Graustufenmodus ausführen, wird die importierte Grafik auf dem Bildschirm trotzdem in Farbe angezeigt. Nur die Objekte von Print Shop Deluxe werden in Grautönen dargestellt.

Kleine Textzeichen werden als graue Kästchen angezeigt: Wenn Text in kleine Größen angezeigt wird, zeigt das Programm die Zeichen als graue Kästchen an, da die Zeichen zu klein sind, um korrekt wiedergegeben zu werden. Wann dies geschieht, hängt von der Punktgröße des Texts und der aktuellen Vergrößerungsstufe ab. Beachten Sie bitte, daß wenn Sie Text auf einem grauen Hintergrund platzieren, alle Zeichen, die als graue Kästchen angezeigt werden, nicht erkenntlich sind, da sie sich nicht vom grauen Hintergrund unterscheiden. Sollte dies der Fall sein, vergrößern Sie einfach so lange das Dokument, bis die Zeichen erkennbar sind.

PROBLEME MIT DEM TEXT

Verzögerung beim Eingeben von Text im Dialogfeld "Text bearbeiten": Wenn Sie im Dialogfeld "Text bearbeiten" Text eingeben, kommt es zunächst zu einer kleinen Verzögerung zwischen der eigentlichen Texteingabe und dem Erscheinen der Zeichen im Bearbeitungsfenster. Woran liegt das? Windows muß zuerst eine Schriftdatei öffnen, bevor es auf dem Bildschirm Zeichen produzieren kann. Sobald die Schrift geladen ist, erscheinen Zeichen sofort, wenn sie eingegeben werden.

Bearbeiten eines bestehenden Textblocks bzw. einer Überschrift: Wenn Sie auf einem

Textblock bzw. einer Überschrift doppelklicken, den bzw. die sie bereits erstellt haben, erscheint das Dialogfeld **Text bearbeiten** bzw. das Dialogfeld **Überschrift**, in dem der bestehende Text im Bearbeitungsfeld hervorgehoben ist. Wenn Sie jetzt neuen Text eingeben, wird der gesamte bestehende Text gelöscht und durch den neu eingegebenen Text ersetzt. Wenn Sie vorhaben, einen Tippfehler zu korrigieren oder ein Wort einzufügen, müssen Sie zuerst mit der Maus auf die Stelle klicken, an der Sie etwas bearbeiten möchten. Dadurch wird die Hervorhebung des gesamten Textes aufgehoben und der Cursor dort positioniert, wo Sie mit der Texteingabe beginnen möchten. Sollte Ihnen ein Fehler unterlaufen, wählen Sie die Schaltfläche **Abbrechen**, und doppelklicken Sie dann auf dem Textblock bzw. der Überschrift, um von vorne zu beginnen.

Keine Kursivversion einer Schrift beim Erstellen eines Titelfeldes oder einer Überschrift:

Titelfelder und Überschriften konvertieren einen Schriftumriß in ein Grafikobjekt, um die Form ändern zu können. Wenn es keine Umrißinformationen für eine bestimmte Stilvariante einer Schrift gibt, kann der Stil nicht für eine Überschrift verwendet werden. Dies gilt z.B. für die Schrift "Broadview". Durch Klicken auf **Kursiv** im Dialogfeld "Überschrift" wird nichts erreicht, da es für "Broadview" keinen Kursivumriß gibt. Dies gilt nur für Überschriften und die erste Zeile von Titelfeldern, nicht für gewöhnlichen Text. Die TrueType-Engine in Windows emuliert einen Kursivstil, wenn es keinen kursiven Umriß gibt, indem sie den normalen Stil der Schrift verzerrt.

Copyright © 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 Broderbund Software, Inc.